

# Karikaturen 3

## Gedankenst(r)iche: Jesus



Er war bewaffnet, vom Karikaturisten Serguei (Le Monde, 1987)

### Das Kreuz ist ... gefährlich?

#### „Das Kreuz ist gefährlich?“

Der französische Zeichner Serguei schildert in seinem bissigen Cartoon aus der Zeitung „Le Monde“ eine beklemmende Situation: Am Boden liegt ein von mehreren Kugeln durchbohrter Mensch in seinem Blut. In der Hand hält er ein großes Kreuz und in der Sprechblase kann man lesen: „Er war bewaffnet!“ Es klingt wie ein Hohn! Bewaffnet mit einem Kreuz? Welche Art Waffe soll das Kreuz denn sein? Ist das Kreuz so gefährlich, dass man es als Waffe bezeichnet und diejenigen tötet, die es in der Hand halten?

Der Cartoon wird verständlicher, wenn wir bedenken, wie provokant die Forderungen jener Priester und Laien (speziell der Kirche Lateinamerikas) sind, die Gerechtigkeit, Teilhabe der Armen am Wirtschaftswachstum und die Einhaltung der elementarsten Menschenrechte im Namen Gottes und Jesu Christi fordern. Mit dem Kreuz in der Hand als Zeichen der Verbundenheit, der Solidarität mit den Entrechteten, der Einheit mit Christus, stellen sich die Christen gegen politische Unterdrückung und wirtschaftliche Ausbeutung, gegen Terror, Folter und Elend. Ist es verwunderlich, dass die Militärs sehr bald erkannten, wie „gefährlich“ das Kreuz in den Händen der engagierten Frauen und Männer war und ... noch ist?

Die Karikaturen stammen aus der privaten Sammlung H. Loder



„Wir haben den Anführer der gefährlichen Bewegung!“